

A Nacht in Gan Eyd
A Night in the Garden of Eden

Kiez Klezmer



Sonntag 24.2.2013, 11.00 Uhr

Program 



Kiez Klezmer

Gerhard Bernhagen (Leitung, Akkordeon, Gesang)
Ulrike Stephan (Akkordeon, Gesang)
Erika Grimm (Flöte, Gesang)
Christian Kühn (Gitarre, Gesang)
Lisa Frach (Violine)
Karl-Heinz Metzger (Klarinette)
Vadim Borovinski (Bassklarinette)





Programm

Der Zug um 7:40
Schpil'sche mir a Lidele in jiddisch
Frejlechs
Terk in Amerika
A nocht in gan ejdn
Trisker Rebn's nign
Voil is dem Rebn
Tsiganeschti
Der hejser bulgar
Drohobiltser Chosidl
Zi darf es asoy sayn
Jovana Jovanke
Tants jidelech
Ale Briday

Klezmer (jiddisch, von hebräisch „kli“ [„Gerät, Gefäß“] und „zemer“ [„Lied“], wörtlich „Gefäß des Liedes“, im modernen Hebräisch „Musikinstrumente, Musikanten“) ist eine aus dem aschkenasischen Judentum stammende Volksmusiktradition.

»Wie man es richtig macht? Noten muss man von sich fernhalten. Und das Instrument dicht am Herzen halten. Und man spielt so, wie das Herz schlägt. Das macht die Klezmer-Musik aus.« Leopold Kozlowski

Die Gruppe Kiez Klezmer



Im Oktober 2006 gründete Gerhard Bernhagen die Gruppe in Charlottenburg die Gruppe, die im Kiez Klezmer spielt, die Musik der osteuropäischen Juden. "Klezmorim" hießen im "Stetl", in den jüdischen Gemeinden Osteuropas, die Tanzmusiker, die zur Hochzeit aufspielten. Ein Klezmer war kein studierter Musiker, sondern ein Musikant, der von einem Fest zum nächsten reiste und viele musikalische Einflüsse in seine Musik aufnahm – von den alten synagogalen Gesängen bis zur lebendigen Folklore der Länder, in denen er lebte. Klezmer bringt überschäumende Freude ebenso zum Ausdruck wie wehmütige Trauer. Nach dem Holocaust war die Musik vergessen, bis sie in den 1970er Jahren von jungen jüdischen Musikern in New York wieder entdeckt und auf vielfältige Art erneuert wurde.

Die von der Klezmer-Musik begeisterten Amateure der Gruppe KiezKlezmer spielen und singen traditionelle Klezmer-Stücke und jiddische Lieder, die Gerhard Bernhagen für die Gruppe arrangiert hat. In der Villa Oppenheim, die ja ebenfalls eine jüdische Geschichte hat, wollen sie ihre Musik spielen und erklären. Informationen und Konzertaufnahmen gibt es im Internet unter www.kiezklezmer.de



museum VILLA OPPENHEIM
charlottenburg-wilmersdorf

Schloßstraße 55 | 14059 Berlin

Tel 030 90 29 24106

Fax 030 90 29 24160

museum@charlottenburg-wilmersdorf.de